

IM BLICKPUNKT

SC Neheim glückt
Generalprobe für
das Stadtderby

SAUERLAND. (aleb/pfb/hein) Der Fußball-Landesligist SC Neheim hat sein letztes Testspiel zur Vorbereitung auf die kommende Saison gewonnen. Die Mannschaft von Trainer **Christoph Linstaedt** besiegte den Mescheder A-Kreisligisten **TuS Valmetal** mit 4:0 (2:0). **Oleg Kretz, Ralph Jonca, Mohammed Beday** und **Rusmir Mehovic** erzielten die Neheimer Tore. „Das war ein guter Abschluss einer gelungenen Vorbereitung“, sagte Kapitän **Philip Middel**. In der Landesliga 5 ist der SC Neheim am Sonntag, 21. August, um 18 Uhr beim Aufsteiger **SV Hüsten 09** zu Gast. Middel: „Die Vorfreude ist groß. Wir sind gut vorbereitet.“

Der Arnberger Fußball-A-Kreisligist **FC BW Gierskämper** hat ein Testspiel gegen Bezirksligist **TuS GW Allagen** mit 0:4 (0:2) verloren. „Uns sind ganz klar die Grenzen aufgezeigt worden“, berichtete Trainer **Sascha Kampmann** vom FC BW Gierskämper. Für Allagen trafen **Marc Bültmann, Marc Schröder, Florian Schröder** und **Konstantinos Zombras**.

Der Mescheder Fußball-A-Kreisligist **FC Fleckenberg/Grafschaft** setzte sich in einem Testspiel mit 2:0 (1:0) gegen **SV Heggen** durch. „Das war ein guter Abschluss der Vorbereitung. Nun fiebern wir dem Ligastart entgegen“, sagte FC-Geschäftsführer **Michael Krähling, Holger Knoche** (1.) und **Lars Urban** (75.) erzielten die Fleckenberger Tore.

Der Arnberger Fußball-B-Kreisligist **SSV Allendorf** trennte sich in einem Freundschaftsspiel 0:0 vom **TuS Lenhausen**. Torwart **Matthias Behme** hielt mit glänzenden Paraden das torlose Unentschieden fest. **Jonas Schröder** hatte Pech mit zwei Aluminiumtreffern.

In der Fußball-Westfalenliga 2 ist die Partie vom dritten Spieltag zwischen **Westfalia Wickede** und **TSG Sprockhövel** auf Freitag, 19. August, vorgezogen worden. Anstoß ist um 19 Uhr im Pappelstadion.

Nach drei erfolgreichen Testspielen gegen den **TuS Oeventrop** (6:3), **DSC Allendorf/Eder** (8:3) und die **SG Landau/Wolfhagen** (1:1) steht für die Fußballerinnen des **SV Thülen** am Freitag, 19. August, um 19 Uhr am Scheider nächster Freundschaftsvergleich mit Bezirksligist **SuS Reiste** auf dem Programm. Die Spielerinnen des SV Thülen treffen sich um 17.45 Uhr am Sportplatz.

DER ÜBERBLICK

Fußball

Testspiele
Donnerstag, 18. August
TuS Echthausen - Höinger SV (19:00)
TuS Voßwinkel - DJK SG Bösperde (20:00)

SERVICE

Redaktion Sauerlandsport

E-Mail:
sauerlandsport@westfalenpost.de

Rainer Göbel:
02932 / 97 14 22

Alexander Bange:
02932 / 97 14 23

Fax:
02932 / 97 14 24



Geht der Ball rein oder nicht? Meschedes Keeper Dirk Potofski schaut skeptisch der Kugel hinterher. In dieser Szene hatte Potofski Glück. Der Ball kullerte am Pfosten vorbei. Trotzdem verlor der SSV Meschede mit 1:3 gegen SuS Langscheid/Enkhausen. Foto: Tobias Aufmkolk

3:1 - Langscheid in Runde zwei

Fußball-Westfalenpokal: SF Siegen nächster Gegner / Yavuzaslan bringt SSV Meschede in Führung

Von Alexander Bange und Tobias Aufmkolk

MESCHEDA. Der Fußball-Westfalenligist SuS Langscheid/Enkhausen ist in die zweite Runde des Westfalenpokals eingezogen. Die Mannschaft von Trainer Bernd Löseke setzte sich am Mittwochabend mit 3:1 (2:1) beim SSV Meschede durch.

„Wir haben eine Viertelstunde gebraucht, um in die Partie zu finden. Erst nach dem 1:1 war es unser Spiel“, sagte SuS-Trainer Bernd Löseke und ergänzte: „Die Chancenausbeute war aber alles andere als gut.“ SSV-Coach Andreas Mühle erklärte: „Wir haben es von der ersten Minute an nicht geschafft, Ruhe ins Spiel zu bekommen.“ Vor 300 Zuschauern entwickelte sich ein munteres Spiel im Dünnefeld. Mit der ersten Chance ging der SSV Meschede in Führung. Nach „Zucker-



Tomas Pilarski im Kopfballduell mit Tim Rademacher. Manuel Huff (links) guckt zu. Foto: Tobias Aufmkolk

pass“ von Burak Yavuz hob Mahmut Yavuzaslan den Ball über SuS-Keeper Andree Seidel hinweg - 1:0 (12.). Langscheids Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Tim Rademacher nutzte eine Unachtsamkeit in der Mescheder Hintermannschaft zum 1:1-Ausgleich in der 18. Minute. 180

Sekunden später stand es 2:1. Mit einem Traumtor aus 20 Metern brachte Tom Jenke den Westfalenligisten von der Sorpe auf die Spur. Nach dem Wechsel blieb die Begegnung unterhaltsam. Langscheids Überlegenheit wurde noch drückender, als Niko Sperling nach einer Tät-

lichkeit mit der Roten Karte vom Platz gestellt wurde. Sperling soll gegen Hoffmann nachgetreten haben (60.). Trainer Mühle: „Das darf nicht passieren.“ Fünf Minuten später war das Pokalspiel entschieden. Rademacher traf zum 3:1 für Langscheid. SSV-Keeper Potofski verhinderte

mit mehreren Glanztaten eine höhere Niederlage. In der zweiten Runde des Westfalenpokals trifft der SuS Langscheid/Enkhausen am 14. September auf den NRW-Ligisten Sportfreunde Siegen (6:0 gegen SF 08 Warburg).

SSV Meschede - SuS Langscheid/Enkh. 1:3 (1:2)

SSV: Potofski, Kurcz, Okon (37. Klur), Kerim Yavuzaslan (56. de Luca), Pilarski, Haumer, Mahmut Yavuzaslan, Veseli, Sperling, Burak Yavuz (68. Lottermoser), Bilal Yavuz. - **SuS:** Seidel, Gönülal, Emil Mersovski (73. Kellermann), Hoffmann, Kauke (76. Merso Mersovski), Hunecke, Juchum, Rademacher, Apolinarski, Jenke, Huff (84. Könermund). - **Tore:** 1:0 (12.) Mahmut Yavuzaslan, 1:1 (18.) Rademacher, 1:2 (21.) Jenke, 1:3 (65.) Rademacher. - **Zuschauer:** 300. - **Rote Karte:** Niko Sperling (Tätlichkeit).

0:4 - VfB Marsberg ist raus

Westfalenpokal: Bad Oeynhausen nutzt Chancen eiskalt / VfB-Coach Narusevicius zufrieden

Von Heinz Heinemann

MARSBERG. Bezirksligist VfB Marsberg ist im Fußball-Westfalenpokal ausgeschieden. Gegen den Westfalenliga-Aufsteiger FC Bad Oeynhausen kassierte der Pokalsieger des Kreises Brilon vor 130 Zuschauern im Diemelstadion die erwartete 0:4 (0:2)-Niederlage.

Dennoch verkaufte sich der zwei Klassen tiefer spielende Bezirksligist teuer. Dem VfB Marsberg gelang es über weite Strecken der Partie, den Gegen aus Bad Oeynhausen vom Tor fernzuhalten. Die Gäste spielten behäbig und entwickelten nur wenig Druck auf den Kasten von Benedikt Müller. Die Kaltschnäuzigkeit

zeichnete den Westfalenligisten aus. Nach der ersten Chance stand es 1:0. In der 12. Minute stand Versick frei vor Müller, der den Schuss aus zehn Metern nicht halten konnte. Vier Minuten vor dem Wechsel traf Schindar wie aus dem Nichts zum 2:0. Auf Marsberger Seite wurde es immer dann gefährlich,

wenn Ali Güllü am Ball war. Vor allem bei Standards zeigte der im ersten Durchgang spielstrenge „Zehner“ seine Klasse. Die größte Chance zum 1:1 durch Güllü verhinderte Torhüter Straßner kurz vor dem 0:2. Als Tomea in der 52. Minute das 5:0 für Bad Oeynhausen erzielte, war die Begegnung entschieden. Der Westfalenligist verwaltete den Vorsprung und setzte mit dem Tor durch Kulynyc den Schlusspunkt. Marsbergs Trainer Rytis Narusevicius sagte nach dem Abpfiff: „Der Klassenunterschied war darin zu sehen, dass Bad Oeynhausen in der ersten Halbzeit unsere wenigen Fehler eiskalt zu zwei Toren genutzt hat. Dann ist es natürlich schwer, wieder zurück ins Spiel zu finden. Insgesamt bin ich mit der Leistung meiner Mannschaft zufrieden.“

VfB Marsberg - FC Bad Oeynhausen 0:4 (0:2)

VfB: B. Müller, Duda, Lüdtk, Willeke (46. Molemans), Nils Meyer, Langhoff, Kraemer, C. Nolte 1 (52. Kodraliu), Akylidiz, Güllü (70. Topallaj), S. Müller. - **Schiedsrichter:** Raphael Blome (Meschede). - **Zuschauer:** 130. - **Tore:** 0:1 (12.) Versick, 0:2 (41.) Schindar, 0:3 (52.) Tomea, 0:4 (88.) Kulynyc.



Torhüter Benedikt Müller schnappt sich in dieser Szene den Ball. Im Hintergrund die VfB-Abwehrspieler Manuel Lüdtk und Nils Meyer. Foto: mahein

DER SPIELFILM



■ **7. Minute:** Die ersten Chancen hat Langscheid. Juchum schießt vorbei, Keeper Potofski pariert gegen Rademacher.

■ **12. Minute:** 1:0 - Burak Yavuz mit Traumpass auf Mahmut Yavuzaslan, der zur Mescheder Führung trifft.

■ **18. Minute:** Das 1:1 - Nach Fehlpas von Kurcz lenkt Rademacher einen missglückten Schuss von „Pocke“

Kauke zum Ausgleich ins Netz. **20. Minute:** Fast die Langscheider Führung: „Pocke“ Kauke trifft den Pfosten.

■ **21. Minute:** Das 1:2 - Tom Jenke bringt den SuS mit einem sehenswerten Heber aus 20 Metern ins lange

Eck in Führung.

■ **54. Minute:** Pilarski (SSV) rettet auf der Linie gegen Emil Mersovski. Torwart Potofski ist bereits geschlagen.

■ **60. Minute:** Schiedsrichter Maxime Nvondo Kiala zeigt Niko Sperling (SSV Meschede) die Rote Karte wegen

Nachtretens gegen Robin Hoffmann.

■ **65. Minute:** Die Entscheidung im Dünnefeld: Langscheid münzt seine zunehmende Überlegenheit in das Tor

zum 3:1 um. Tim Rademacher schiebt aus kurzer Distanz ein.

■ **90.+1:** Schiedsrichter Kiala pfeift ab. Der SuS Langscheid/Enkhausen steht nach dem 3:1 in Meschede in der zweiten Runde des Westfalenpokals.

Eine Fotostrecke steht im Internet unter: www.derwesten.de/sauerlandsport



Kevin Hilgenhövel freut sich nach Platz zwei beim Kart-Challenge nun auf das Jubiläumsrennen des Kartclubs Kerpen am 24. August.

Hilgenhövel auf Platz 2

Kartrennfahrer beim Finale der Challenge 2011

HEINRICHSTHAL. Der Heinrichsthaler Kartrennfahrer Kevin Hilgenhövel startete jetzt beim letzten Rennen der Kart-Challenge 2011. Im Zeittraining fuhr Kevin Hilgenhövel auf die „Pole Position“. Im ersten Rennen siegte er nach hartem Kampf. Im zweiten Rennen lag er bis zur vorletzten Runde vorne, ehe er in einen Unfall verwickelt wurde. Hilgenhövel rettete sich auf Platz elf. Im Finale gab der Kartrennfahrer aus Heinrichsthal

wieder Vollgas und belegte mit 0,2 Sekunden Rückstand auf den Sieger Rang zwei.

In seiner zweiten Bambini-Saison landete Kevin Hilgenhövel in der Gesamtwertung mit zehn Punkten Rückstand auf Rang zwei und gewann die Vizemeisterschaft. Mit seinem Chefmechaniker Marcel Lipp vom KSM-Racing-Team freut sich Kevin Hilgenhövel nun auf die Teilnahme am Jubiläumsrennen des Kartclubs Kerpen am 24. August.